

## **Klinikdirektor der neuen Klinik für Psychosomatik bei Vitos Rheingau wird Dr. Thorsten Bracher**

Eltville, 19. November 2018 – Dr. med. Thorsten Bracher wird Klinikdirektor der Vitos Klinik für Psychosomatik Eltville, die am 2. Januar 2019 eröffnet wird. Der Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie bringt umfangreiche Erfahrungen im Aufbau und der Inbetriebnahme psychosomatischer Akutkliniken mit.

Dr. Bracher, Jahrgang 1966, studierte an der Frankfurter Goethe-Universität. Seine ärztliche Tätigkeit startete er 1994 an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Elisabethenstifts in Darmstadt. Über verschiedene Stationen im Rhein-Main-Gebiet, bei denen er u.a. als Oberarzt und leitender Oberarzt, sowie als Chefarzt tätig war, kommt er nun von der Position des Chefarztes der Schlossparkklinik Dirmstein in der Pfalz zu Vitos Rheingau.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe“, erklärt Dr. Bracher. „Der Aufbau einer neuen Klinik an einem historischen Psychiatrie-Standort wie dem Eichberg ist ein beruflicher Glücksfall. Es existieren bereits Strukturen, die auch eine psychosomatische Klinik benötigt und von daher von Anfang an nutzen kann. Das wird dem Team, das sich gerade findet, den Start sehr erleichtern.“

Der zukünftige Chefarzt richtet sein Behandlungskonzept an den einschlägigen evidenzbasierten Verfahren der Psychosomatischen Medizin und der Klinischen Psychologie aus. Ursachen psychischer und psychosomatischer Leiden sind demnach in ungünstig verlaufenen Lern- und Anpassungsprozessen, ungelösten und oft unbewussten seelischen Konflikten sowie dysfunktionalen Bewertungs- und Verhaltensschemata zu sehen. Dieses Krankheitsverständnis ist die Grundlage für ein integratives Behandlungskonzept in dem unterschiedliche psychotherapeutische Aspekte und Interventionen zur Anwendung kommen.

„Wir sind glücklich, mit Dr. Bracher einen hochqualifizierten und erfahrenen Klinikdirektor für unsere neue Klinik gefunden zu haben“, sagt Servet Dag, Geschäftsführer von Vitos Rheingau. „Ich bin sicher, er wird die neue Klinik professionell aufbauen und zu einem erfolgreichen Bestandteil von Vitos Rheingau machen.“

Behandlungsschwerpunkte der Klinik für Psychosomatik Eltville Eichberg werden laut Dr. Bracher so genannte somatoforme Störungen aller Art und Erscheinungsformen sein (also körperliche Beschwerden ohne eine diagnostizierbare organische Ursache), außerdem Depressionen, Angststörungen und Stressfolgeerkrankungen wie chronische Erschöpfung und Erschöpfungsdepressionen, Burnout, Schlafstörungen, Bluthochdruck

Seite 1 von 2

**Kontakt:** Ulrike Mai (Öffentlichkeitsarbeit)

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH, Kloster-Eberbach-Straße 4, 65346 Eltville,  
ulrike.mai@vitos-rheingau.de, www.vitos-rheingau.de  
Tel. 0 61 23 – 602 – 74 93, Fax 0 6131 602-655, Mobil 0175-1 88 87 80

oder Beschwerden des Magen-Darm-Trakts sein. Auch Störungen des Essverhaltens wie Binge Eating, psychisch bedingtes Über - oder Untergewicht und Orthorexie (krankhafter Wunsch nach möglichst optimaler Ernährung) werden in der Klinik behandelt.

### **Hintergrund-Information**

Vitos Rheingau ist Träger dreier psychiatrischer Kliniken und der gemeindepsychiatrisch tätigen begleitenden psychiatrischen Dienste Rheingau. Zum Unternehmen gehören drei allgemeinpsychiatrische und fünf kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanzen sowie sechs Tageskliniken. Sieben Wohnverbände und drei Tagesstrukturzentren bieten Wohnung und Arbeit für chronisch psychisch kranke Menschen.

Ab 2019 kommt die Vitos Klinik für Psychosomatik Eltville als weitere Fachklinik dazu.

Die Unternehmensgeschichte lässt sich bis zur Gründung der ersten stationären psychiatrischen Einrichtung im Rheingau im säkularisierten Zisterzienserkloster Eberbach im Jahr 1815 zurückverfolgen. Heute ist Vitos Rheingau eine Einrichtung des Vitos Konzerns, dem mit fast 10.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 650 Millionen Euro größten Psychiatriedienstleister Hessens.